Smartphonepause am Wentzinger-Gymnasium – Fragen und Antworten

Idee und Regeln

Wozu eine Smartphonepause?

Die Smartphonepause soll eine bewusste Pause vom digitalen Sog ermöglichen: Smartphone aus und Kopf frei für Unterricht und Freunde.

Welche Regeln gelten?

Es gilt die „AVV“- und die „Immer und überall“-Regel: Smartphone und Smartwatch sind **ausgeschaltet**, in der Handytasche **verschlossen** und in der Schultasche oder im Spind **verstaut**. Kopfhörer werden vor dem Betreten des Schulgeländes abgenommen und ebenfalls in der Schultasche verstaut. Die Smartphonepause gilt während des gesamten Schultags auf dem gesamten Schulgelände.

Gibt es Ausnahmen von der „Immer und überall“-Regel?

Ja: Schüler:innen der Kursstufe (K1 und K2) dürfen ihr Smartphone in den Pausen und Freistunden in den Kursstufenräumen nutzen. Sobald sie die Kursstufenräume verlassen, gilt wieder die Smartphonepause auf dem gesamten Schulgelände. **Schüler:innen, die ihr Smartphone aus gesundheitlichen Gründen nutzen müssen, erhalten auf Antrag über die Klassenleitung oder Tutor:in einen Ausweis.**

Was passiert während einer langen Mittagspause von Schüler:innen der K-Stufe?

Auf dem Schulgelände gilt auch in der Mittagspause die „Immer und überall“-Regel; Ausnahme sind die Kursstufenräume. Die Mittagspause außerhalb des Schulgeländes liegt in der Eigenverantwortung der Oberstufenschüler:innen.

Dahinter steht der Anspruch, dass das Wentz ein Ort der bewussten Smartphonepause wird: Alle Schüler:innen sollen unabgelenkt vom Smartphone dem Unterricht folgen können und in den Pausen Zeit für ihre Freunde haben. Außerdem will die Schule sicherstellen, dass Schüler:innen und Schulalltag vor digitalen Grenzüberschreitungen wie Mobbing oder heimlichen Fotos geschützt sind.

Wie stellt die Schule sicher, dass die Medienerziehung nicht zu kurz kommt?

Es geht nicht darum, Smartphones grundsätzlich abzulehnen. Gewollt ist eine bewusste Pause während der Unterrichtszeit. Begleitend hat die Schule eigenes Unterrichtsmaterial entwickelt, das in Klassen und Kursen eingesetzt wird. Es behandelt unter anderem das eigene Nutzungsverhalten, Tricks in Apps („Dark Patterns“, also manipulative App-Gestaltung), Suchtverhalten und aktuelle Studien wie PISA 2025.

Die Handytasche

Wie funktioniert die Handytasche?

Spätestens vor dem Betreten des Schulgeländes stecken alle Schüler:innen ihr ausgeschaltetes Smartphone (und ihre Smartwatch) in die Handytasche, verschließen sie und bewahren sie in der Schultasche oder im Spind auf. Am Ende des Schultages wird die Tasche an einem der Magnete an den Ausgängen geöffnet; weitere Magnete gibt es in den Sporthallen und an der Ökostation.

Muss die Handytasche immer mitgebracht werden, auch ohne Smartphone?

Die Handytasche ist grundsätzlich immer mitzubringen, auch wenn das Smartphone zu Hause bleibt. Die Mitführung wird stichprobenartig überprüft. Wer kein Smartphone besitzt, muss nach Rücksprache mit der Klassenleitung keine Handytasche mitführen; die Tasche wird dann bis auf Weiteres zu Hause verwahrt.

Entsperren und Heimweg

Wie lange dauert das Entsperren?

Das Entsperren geht in der Regel sehr schnell. Falls es anfangs Schlangen gibt, werden bei Bedarf weitere Magnete im Schulgebäude eingerichtet. Andere Schulen berichten, dass sich relativ schnell alle an den Ablauf gewöhnen.

Ab wann können die Taschen am Ausgang geöffnet werden?

Die fest installierten Magnete im Ausgangsbereich sind ab 12.20 Uhr bis zum Ende des Schultags freigeschaltet. Für die Klassen 5–10 wird der Unterricht bis einschließlich zur 5. Stunde vertreten, sodass ein früheres Unterrichtsende regulär nicht vorkommen sollte. In Ausnahmefällen können die Taschen an den mobilen Magneten im Lehrerzimmer oder von der letzten unterrichtenden Lehrkraft entsperrt werden; dafür haben alle Lehrkräfte einen Schlüssel.

Wie gewährleistet die Schule, dass niemand den Bus verpasst oder am Schulende große Umwege laufen muss?

Im Ausgangsbereich und auf dem Weg zum Fahrradkeller sind elf Magnete fest installiert. Zwei weitere gibt es in den Sporthallen. Daneben steht an der Ökostation ein Magnet, der rund um die Uhr an sieben Tagen die Woche offen ist. Bei Bedarf werden weitere Magnete installiert oder mobile Magnete eingesetzt.

Was passiert, wenn Schüler:innen vergessen, die Handytasche am Ende des Tages zu entsperren?

Sie können zur Ökostation zurückkehren, wo ein Magnet rund um die Uhr offen ist.

Erreichbarkeit, Gesundheit und Sicherheit

Wie sind Schüler:innen in einem dringenden familiären Notfall erreichbar?

In einem dringenden familiären Notfall sind Schüler:innen von 7.50 bis 15.30 Uhr über das Sekretariat erreichbar: 0761/201-7700.

Was passiert, wenn es Schüler:innen plötzlich gesundheitlich schlecht geht?

Müssen Schüler:innen wegen Krankheit während des Unterrichts nach Hause, steht im Sekretariat ein mobiler Magnet bereit. Dort kann die Handytasche unter Aufsicht kurz geöffnet werden, zum Beispiel um eine Telefonnummer im Adressbuch nachzuschlagen.

Was passiert bei einem Notfall in der Schule?

In einem Notfall steht die Sicherheit aller Schüler:innen an erster Stelle; dafür gelten die schulischen Notfallpläne nach Vorgabe der Polizei und Feuerwehr. Dann ist es besonders wichtig, dass Schüler:innen nicht zum eigenen Smartphone greifen, sondern den Anweisungen der Lehrkräfte folgen.

Verstöße und Ersatztasche

Was passiert bei einem Verstoß gegen die Smartphonepause?

Bei einem Verstoß wird das Smartphone abgenommen, im Sekretariat abgegeben und der Verstoß in der Handyakte (interne Dokumentation der Verstöße) vermerkt. Bei minderjährigen Schüler:innen muss das Smartphone von den Erziehungsberechtigten abgeholt werden (Mo–Do bis 15.30 Uhr, Fr bis etwa 13 Uhr, im Sekretariat bzw. bei der Schulleitung). Volljährige Schüler:innen holen ihr Smartphone ab 13 Uhr im Sekretariat ab. Beim zweiten Verstoß folgt eine Sozialstunde, die über die Klassenleitung oder Tutor:in organisiert wird. Beim dritten Verstoß gibt es ein Gespräch mit der Schulleitung.

Gelten dieselben Regeln an der Realschule/ Gemeinschaftsschule?

Schüler:innen der Realschule/ Gemeinschaftsschule dürfen während der Schulzeit kein Smartphone offen bei sich tragen oder benutzen. Bei Verstößen werden die Smartphones eingesammelt und im Sekretariat der jeweiligen Schule abgegeben.

Was passiert, wenn die Handytasche beschädigt wird oder verloren geht?

Eine verlorene oder defekte Tasche muss umgehend ersetzt werden. Die Ersatztasche kostet 15 Euro und wird im Sekretariat bezahlt und ausgegeben.

Was passiert mit der Handytasche am Ende der Schullaufbahn?

Die Handytasche wird am Ende der Schullaufbahn am Wentz, also nach dem Abitur oder bei einem Schulwechsel, zurückgegeben. Wer keine Handytasche zurückgeben kann, muss 15 Euro entrichten.